

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 26

Artikel: Das Duell
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Duell

Aber die Veilchen blühen immer noch.

«Veilchen sind kitschig.»

Alpenveilchen sind beständig wie die Berge.

«Die Alpen werden Jahr für Jahr ein paar Zentimeter oder Millimeter kleiner. Winde und Regen, die Erosion –»

– Und die Gletscher werden wieder länger. Noch haben nicht alle Dichter den letzten Abschiedsbrief geschrieben, und die Vögel –

«Und was ist mit den Robbenbabies? Sag mir das: Was ist mit den Robbenbabies?»

Jetzt wirst *du* kitschig. Natürlich ist das entsetzlich mit den kleinen weissen –

«– blutigen –»

– blutigen Pelzleichenamen. Ich habe die dunkeln Augen gesehen. In den letzten Sekunden, die sie noch erlebten. Im Film. Wir wissen jetzt Bescheid. Wir werden uns wehren. Für die, die sich nicht selber wehren können. Für die aussterbenden Tiere, für die aussterbenden –

«Und wer wehrt sich für uns? Vielleicht die, die das Leben der Ungeborenen schützen wollen und nichts dagegen tun, dass die Geborenen *nicht* erschossen, zermalmt, verbrannt werden?»

Wir sind frei.

«Frei – zu verhungern? Zu ersticken? Gefoltert zu werden? Nicht zu wissen, ob unsere Kinder gefoltert werden – gerade jetzt?»

Ich redete von Veilchen.

«Und ich rede von Toten. Auch unser Stern wird bald tot sein. Später, sagt ihr. In der dritten, vierten Generation möglicherweise, sagt ihr. *Morgen* können wir tot sein.»

Dann hätten wir Frieden . . .

«Und könnten ihn billiger haben. Freundlicher. Lebendig!

Und die Veilchen blühten noch immer. . . .

«Obgleich die Berge kleiner würden . . .»

Wir sollten die Pistolen weglegen.

«Aber wir haben schiessen gelernt.»

MAN STRITT UND STRITT UM EINES KAISERS BART, / UND JEDER STRITT NACH SEINES WESENS ART. / UM EINES KAISERS BART, DEN'S GAR NICHT GIBT. / JUST SOLCHE BAERTE, LEIDER, SIND BELIEBT. / PFLEGT WORDDUELLE – EITLER WOERTER HATZ! / BEDENKLICH ABER, FUERCHT ICH, SEI DER LETZTE SATZ.

Albert Ehrismann

Villiger-Kiel
überraschend mild

villiger

neu!
auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht
elegant
modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–